

Prof. Dr. Alfred Toth

Autoontische und heteroontische Partitionierung

1. Genauso wie es autologische und heterologische (z.B. die Wörter kurz und lang) oder autosemiotische und heterosemiotische (z.B. die eigenreale und die übrigen semiotischen Dualsysteme) Relationen gibt, ist es auch sinnvoll, von autoontischen und heteroontischen Relationen zu sprechen (vgl. bereits Toth 2014).

2. Im folgenden Beispiel liegt ein durch vier Tische punktuell markiertes Teilsystem eines Teilsystems vor, das wiederum einen Tisch enthält.



Rorschacherstr. 268, 9016 St. Gallen

Im Gegensatz dazu ist im folgenden Bild die aus Tisch und Stühlen bestehende ontische Gruppe einfach in das Teilsystem eingebettet. Dadurch partitioniert sie es zwar, aber heteroontisch, nicht autoontisch (weil ein Zimmer keine Eßtischgruppe ist).



Badenerstr. 253, 8004 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Autoontik und Autosemiotik bei semiotischen Objekten. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

9.3.2015